

Arbeitsblätter

Gruppenarbeit an Lernstationen

1. Einführung

Die Schüler*innen bearbeiten bei dieser Methode Teilaspekte des jeweiligen Themas selbstständig an verschiedenen Lernstationen. Durch unterschiedliche Arbeitsaufträge, Herangehensweisen und Methoden erschließen sich die Schüler*innen das Thema durch aktives Selbstlernen oder Vertiefen bzw. wiederholen ihr bereits erworbenes Wissen.

Die Stationen können vor Beginn der Stunde aufgebaut werden. Praktisch sind zwei Räume, um eine gute und nicht zu laute Arbeitsatmosphäre herzustellen. Lernstationen, an denen es voraussichtlich etwas lauter zugeht, können so von denjenigen getrennt werden, an denen mehr Konzentration gefordert ist. Vorteil der Lernstationen ist zudem, dass Materialien nicht für alle Schüler*innen gleichzeitig zur Verfügung gestellt werden müssen, sondern nur für die Gruppe an der jeweiligen Station.

Wir führen unsere Stationsarbeit geschlossen durch, d.h. wir teilen die Schüler*innen in feste Gruppen ein, die gemeinsam unsere Stationen durchlaufen. Es gibt keine Pflicht- oder Wahlstationen.

Für die Lehrenden sind die Kleingruppen gut zu betreuen, so dass die Gruppen differenziert beim Lernen unterstützt werden können. Je nach Klassengröße, um die einzelnen Gruppen an den Stationen nicht zu groß werden zu lassen, können jeweils zwei Stationen zum gleichen Thema erstellt werden. Die Gruppengröße pro Lernstation sollte nicht mehr als sechs Schüler*innen betragen, um ein konzentriertes Arbeiten und die Beteiligung aller Schüler*innen zu gewährleisten.

2. Methode

4 Lernstationen, Teilnehmende durchlaufen in Kleingruppen alle Lernstationen nacheinander

3. Durchführung, Inhalt

Nach Möglichkeit werden die Stationen bereits vorab aufgebaut und mit den benötigten Materialien bestückt. Unsere vier Stationen sind Weben, Weltreise einer Jeans, Batiken (Färben) und Quiz zum Thema Baumwolle und Textilien.

Die Teilnehmenden werden je nach Gruppenstärke in vier (oder ggf. acht) Gruppen eingeteilt. Die Schüler*innen bekommen zu Beginn den Ablauf des Stationenlernens erläutert (z.B. an vereinbarte Regeln erinnern, erläutern, wo Paar- oder Gruppenarbeit möglich ist, wieviel Zeit pro Station ungefähr zur Verfügung steht, welche Station im Anschluss der gesamten Klasse präsentiert werden soll.) Die Reihenfolge der Stationen wird visualisiert, damit die Teilnehmenden zu jeder Zeit wissen, zu welcher Station sie wechseln müssen. Die Arbeitszeit an jeder Station beträgt ungefähr 20 Minuten.

Während der Arbeit an den Lernstationen stehen die Referent*innen als Unterstützung zur Verfügung und helfen mit kleinen Impulsen. Falls die Teilnehmenden noch nicht so gut selbstständig arbeiten können, wird allerdings pro Station eine Person zur Betreuung benötigt.

Arbeitsblätter

4. Ziel

Die Schüler*innen lernen, sich Aufgabenstellungen oder neue Themen selbstständig zu erarbeiten. Durch die unterschiedlichen Arbeitsaufträge und Materialien an den Stationen ist die Unterrichtsmethode sehr abwechslungsreich. Durch zusätzliche Unterstützung ist eine Differenzierung gut möglich. Dadurch können die Aufgaben von allen Schüler*innen entsprechend ihres individuellen Lernstands gelöst werden.

Die Gruppenarbeit ist förderlich für die Lernatmosphäre. Die Schüler*innen wenden das Gelernte kommunikativ an. Sie trainieren Fähigkeiten wie Teamgeist, Rücksichtnahme und Toleranz.

5. Zeitdauer

75-80 min

